DIAGNOSE

Hier wird Zukunft gemacht

AVL Ditest ist am neuen Standort in Cadolzburg angekommen. Ein neuer Spirit sei im Gebäude und vor allem bei den Mitarbeitern spürbar, erklärte Geschäftsführer Ralf Kerssenfischer beim „Grand Opening".

Fotos: AVL Ditest, Valeska Gehrke

Geschäftsführer Ralf Kerssenfischer (rechts) mit Entwicklungsleiter Marcel Wendland

Schon in der hellen Eingangshalle wird der Besucher bei AVL Ditest jetzt gebührend empfangen. Denn im neuen Gebäude befindet sich linkerhand direkt ein offener Showroom, der die wichtigsten Geschäftsfelder des Unternehmens präsentiert. Aktuelle Geräte aus den Bereichen Messtechnik, Klimaservice oder Diagnose sind mit kurzen Produkterklärungen ausgestellt. Besucher, Kunden oder Mitarbeiter erhalten so einen schnellen Ein- und Überblick in das Portfolio von AVL Ditest. Direkt gegenüber geht es weiter: hier sind die Werte des Unternehmens architektonisch umgesetzt für jeden sichtbar.

KURZFASSUNG

AVL Ditest zeigte sich am neuen Standort selbstbewusst. Ein neuer Spirit belebe das Unternehmen. Beim „Grand Opening" gewährte AVL Ditest Einblicke in die Bereiche Aftersales Service sowie ins Herzstück, die Entwicklungsabteilung.

Neuer Spirit in Cadolzburg

Verschiedenfarbige Säulen auf einem Podest symbolisieren die Zusammenarbeit der Mitarbeiter. Auf der Wand im Hintergrund, die den Markt darstellt, stehen auf farbigen Kacheln die Unternehmenswerte geschrieben: „Rückschläge sind Kraftquellen", „Vertrauen und Wertschätzung" oder „Teamgeist" sind hier zu lesen. „Das hat eine positive Wirkung und sorgt für einen Aha-Effekt", ist sich AVL-Geschäftsführer Ralf Kerssenfischer sicher. „Der Standort macht die unverwechselbare Unternehmenskultur sichtbar, die maßgeblich zu den außergewöhnlichen Leistungen des Teams beiträgt", erklärte er. Denn mit dem Umzug stimme erstmals der gelebte Unternehmensspirit auch mit den baulichen Gegebenheiten überein. Die Räume sind großzügig gestaltet und bieten flexible Arbeitsplätze. Man habe versucht die Bürokultur aus dem Silicon Valley und aus der Berliner Start-up-Szene ein Stück weit nachzuempfinden. In der Entwicklungsabteilung etwa bestehen vielfältige Möglichkeiten für einen lebendigen Austausch und ein agiles Projektmanagement. Dank mobiler Arbeitsplatzeinheiten können sich die Teams mit unterschiedlichen Kollegen für Projekte flexibel zusammenschließen.

Beim Rundgang durch das Unternehmen stellten einige der Entwickler ihre Arbeitsprozesse mit dem agilen Projektmanagement-System Scrum kurz vor. Dabei war spürbar, dass die offene und wertschätzende Büro- bzw. Unternehmenskultur von den Mitarbeitern geachtet und auch gelebt wird.

Die Virtual Service Platform

Und genau aus dieser Ideenschmiede kommt auch die neueste Entwicklung von AVL Ditest, die Virtual Service Platform (VSP). Mithilfe von 3D, Virtual Reality und Augmented Reality wird der Servicetechniker bei der Fehlersuche unterstützt.

„Mit der Virtual Service Platform wollen wir das Werkstattszenario von morgen zeigen", erklärte Productowner Florian Dechant und demonstrierte die Vorgehensweise an einem Motorrad. „Wenn ich beispielsweise nicht genau weiß, wo sich ein bestimmtes Bauteil befindet, lässt sich mit dem Augmented-Reality-Modus die Kamera des Tablets aktivieren." Mithilfe überlagerter Informationen ist etwa der gesuchte OBD-Anschluss so schnell zu finden: er wird auf dem Tablet unterhalb des Sitzes angezeigt. „Der wichtigste Punkt ist die Zugänglichkeit von Informationen. Im

Die Virtual Service Platform ist aktuell für den Bereich Motorradv erfügbar. Productowner Florian Dechant zeigt, wie sie funktioniert.

OEM-Bereich sind wir damit konfrontiert, dass wir viele Modell- und Ländervarianten haben. Der Werkstatttechniker hat typischerweise nur sehr kurz Zeit sich in ein neues Modell einzuarbeiten", weiß Florian Dechant.

Auch für Lkw und Pkw

Der VSP-Tester bietet hier Hilfestellung, indem er traditionelle Werkstattinformationen mit virtuellen 3D-Informationen und Bordnetz-Daten verknüpft. Aktuell werde die Software für den Kunden KTM entwickelt und sei auch im Bereich Lkw bei einem Kunden im Einsatz.

Auch für den Pkw-Bereich gebe es Entwicklungen in Zusammenarbeit mit Fahrzeugherstellern. Für den freien Markt hingegen sei eine solche Lösung aufgrund der benötigten OEM-Daten vorerst nicht absehbar. *Valeska Gehrke*

DAS AVL TAUSCHKONZEPT

Service wird bei AVL Ditest großgeschrieben, gerade auch im Aftersales. So garantiert das Unternehmen im Falle einer Reparatur oder der jährlichen Wartung eine lückenlose Verfügbarkeit. Der Kunde erhält ein geeichtes Tauschgerät, das sich stets auf dem aktuellsten Stand befindet, das alte Gerät wird in einer praktischen Versandbox einen Tag später abgeholt.